



Über 100 Teilnehmer diskutierten in der Ausstellung „100 Jahre Bauhaus“ im Bonner Frauenmuseum einen Tag lang über das Wohnen von morgen. Unter den Teilnehmern waren Vertreter aus Verwaltung und Politik aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis, Wissenschaftler, IHK-Vertreter, Gewerkschafter, Wohlfahrtsverbände, aber auch Wohnungsunternehmen, der Bundesdatenschutzbeauftragte Ulrich Kelber, der Leiter des Wohnungsamtes in Barcelona, Javier Burón Cuadrado, DMB-Präsident Lukas Siebenkotten, Sebastian Klöppel vom Deutschen Städtetag, Sigrid Köppinghoff aus dem NRW-Bauministerium, Ines Knye vom BDA, Prof. Dr. Theo Kötter von der Uni Bonn, Michael Ruppel von der Telekom und Barbara Steenberg von der IUT in Brüssel.

Gemeinsamer Wunsch aller war, dass in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis enger zusammengearbeitet wird. Dabei sollen bundesweite und internationale Erfahrungen einbezogen werden. In den sechs Arbeitskreisen ging es unter anderem um Infrastruktur (zum Beispiel Verkehr), wie Wohnungen für Durchschnittsverdiener errichtet werden können und um die Versorgung derjenigen, die auf dem Wohnungsmarkt kaum Chancen haben. Auch über die künftige Struktur der Verwaltung wurde diskutiert,

Das Wohnen von morgen



damit sie vielseitige Herausforderungen meistern kann. Die planungsrechtlichen Bedingungen für Stadtentwicklung sind meist vorhanden, werden aber nicht konsequent angewandt. Es fehlt oft an Personal aber auch an mutigen Entscheidungen.

Die Auswirkungen der digitalen Entwicklung auf die Stadt- und Verkehrsplanung aber auch Einflüsse auf das Mietrecht und Begrenzungen durch den Datenschutz wurden erörtert. Das Lernen von anderen europäischen Städten wie Barcelona, Wien und Brüssel stand in einem auf Englisch durchgeführten Arbeitskreis im Mittelpunkt, denn die Herausforderungen, denen sich Städte durch Airbnb oder internationale Fonds stellen müssen, sind oft gleich. Diese Gesellschaften wollen viel Kapital erwirtschaften und stehen oft im Gegensatz zum Menschenrecht auf Wohnen.

Für den guten Zweck betätigte sich unser Vorstandsmitglied Katja Dörner als Auktionatorin und versteigerte drei Möbelstücke aus der Bauhaus-Ausstellung für die Kindermalschule im Frauenmuseum (siehe Foto).

Einen ausführlichen Bericht der Arbeitskreise mit den Ergebnissen wird es in der Februarausgabe der MieterZeitung geben. Beiträge, Fotos und Videos gibt es jetzt schon auf unserer Webseite, bei Facebook und Instagram. ■

Unser Jubiläumsjahr geht zu Ende und wir möchten uns bei all denjenigen bedanken, die zum Gelingen der großen und kleinen Veranstaltungen beigetragen haben. Und das waren viele: Geburtstagsempfang mit Prinz und Bonna, Aktion #Wirwollenwohnen am 1. Mai, Politik und Kabarett im Pantheon, Bau eines Insektenhauses für die Rheinaue mit Blumenbeetbepflanzung und InSEKTen-

#100JahreDMBBonn DANKE!

Empfang, ein Dialog in der „Demokratiekuppel“ am Friedensplatz, die Altstadtlesereihe und die Fachtagung „Das Wohnen von morgen“ (siehe Bericht). Danke an: Harald Kirsch, Jürgen Becker, Konrad Beikircher, Rainer Pause, Ella Anschein, Die Grenzgänger, Franz Müntefering, Martin Stankowski, Hans-Jürgen

Hartmann, Malik Dine, Jan Brumhard, Alfred Merzbach, die Werkstätten des VfG, Rüdiger Ramme und die WDR Gartenzeit, das Frauenmuseum Bonn, Marianne Pitzen, die Stadt Bonn und das Jobcenter Bonn. Ein besonderer Dank geht an unsere Kooperationspartner aus dem Bündnis für Wohnen in Bonn (Wohlfahrtsver-

bände, DGB, VZ), die uns sehr unterstützt haben, sowie aus der DMB-Familie an Grit Gernhardt, Jürgen Schoo, Jessica Jonas sowie DMB-Präsident Lukas Siebenkotten, der bei fast allen Veranstaltungen dabei war. Ein Dank auch an unseren Vorstand und Beirat. Der größte Dank gilt allerdings unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die alle Veranstaltungen „on top“ vorbereitet und durchgeführt haben. ■

NRW-Mietertag: Bonn erfolgreich dabei

Alle zwei Jahre treffen sich die Delegierten der NRW-Mietervereine zum Landesmietertag. Auch der Bonner DMB, drittgrößter Mieterverein in NRW, war mit mehreren Anträgen dabei, die alle verabschiedet wurden. Wie vor einigen Jahrzehnten sollten Wohlfahrtsverbände, Kirchen, Gewerkschaften und Firmen aus sozialer Verantwortung wieder mehr Wohnungen bauen. Hierzu wird der DMB Anstöße geben.

Das Land sollte neue Genossen-



Heike Keilhofer und Hans-Jürgen Oldiges, der Geschäftsführer des Kölner Mietervereins, arbeiten seit langem eng im Landesvorstand zusammen

schaften mit dauerhaften Bindungen fördern, zudem eine eigene Wohnungsbaugesellschaft gründen und Gemeinden bei der Entwicklung bebaubarer Grundstücke helfen.

Soziale Wohnraumförderung sollte dauerhafte Bindung beinhalten, Kommunen sollten vom Land noch mehr unterstützt werden, damit sie erfolgreicher gegen Mietpreiserhöhung, Zweckentfremdung und Gentrifizierung vorgehen können. Heike Keilhofer, die unseren Verein im Landesvorstand vertritt, wurde für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. ■

Gruppenbild mit Herren



Heike Keilhofer, Dr. Jutta Hartmann, Heike Zuhse, DMB-Präsident Lukas Siebenkotten, Ulrich Ropertz, Dr. Melanie Weber-Moritz und Grit Gernhardt (v. l.)

Als Lobby der Mieter sucht der Deutsche Mieterbund regelmäßig das Gespräch mit Parlamentariern und Regierungsver-

tretern. Beim „Parlamentarischen Abend“ geht das in zwangloser Atmosphäre. Mit dabei war Heike Keilhofer, die die Social-

Media-Aktivitäten des DMB unterstützt, und hier Kolleginnen und Kollegen der DMB-Bundesgeschäftsstelle treffen konnte. ■



Sportlich unterwegs waren einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Firmenlauf in der Rheinaue. Das unter dem Namen #HomeRun gestartete Team kam gut ins Ziel

Mit diesem wunderschönen Bild möchten sich die Kinder aus dem „Irgendwie-anders“-Kindergarten in Bonn-Tannenbusch für die Weihnachtsaktion bedanken. Wer auch 2019 etwas für den Kindergarten tun möchte, kann gerne Lego in der Geschäftsstelle abgeben.



Mitgliedsbeitrag 2020: Bitte beachten!

Nach der Satzung ist der Mitgliedsbeitrag am 1. Januar fällig. Mitglieder, die uns ein SEPA-Mandat erteilt haben, brauchen sich um nichts zu kümmern. Wir buchen den Beitrag Anfang Januar von Ihrem Konto ab. Mitglieder ohne SEPA-Mandat erhalten eine Rechnung.

Wenn Sie eine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, mailen wir diese zu. Bitte schauen Sie vorsichtshalber in Ihren Spam-Ordner und überweisen Sie den Beitrag im Januar unter **Angabe der Mitgliedsnummer** auf unser Konto bei der Sparkasse KölnBonn:

IBAN
DE48 3705019800084426

BIC: COLSDE33XXX

Um den Beitrag stabil halten zu können, werden wir den Versand der Rechnungen per Post einstellen. Wir bitten Sie daher, uns entweder ein SEPA-Mandat zu erteilen oder Sie senden Ihre Mail-Adresse an:
rechnung@mieterbund-bonn.de

Deutscher Mieterbund Bonn/Rhein-Sieg/Ahr e. V.,
Neoggerathstraße 49, 53111 Bonn, Tel. 02 28/94 93 09-0,
Fax 02 28/94 93 09-22, www.mieterbund-bonn.de,
info@mieterbund-bonn.de. Verantwortlich für den
Inhalt der Seiten 16-17: Bernhard von Grünberg,
MdL a. D., Bonn